



Wachsende Nachfrage nach HOLL-Raps: 13 neue Sammelstellen

Für die Ernte 2019 können gemäss Rahmenvereinbarung zwischen dem Schweizerischen Getreideproduzentenverband (SGPV) und den Ölwerken 91'000 Tonnen Speiseraps angebaut werden. Anders als klassischer Speiseraps ist HOLL-Raps aufgrund seines Fettsäuremusters auch für die Herstellung von Frittieröl geeignet. Die Nachfrage nach einheimischem HOLL-Raps ist deshalb stetig gestiegen. Zurzeit besteht im Markt eine Unterversorgung von mehreren Tausend Tonnen, die durch Importe gedeckt werden muss.

Um der wachsenden Nachfrage nach Suisse Garantie HOLL-Raps gerecht zu werden, bieten ab Aussaat 2018 neu auch 13 unabhängige Sammelstellen Anbauverträge für HOLL-Raps an. Die zertifizierten Erfasser verteilen sich auf alle wichtigen Ackerbaugebiete des Landes. Als Partner für die Saatgutlogistik und professionelle Anbauberatung der Produzenten zeichnet sich die Firma Eric Schweizer AG, Thun, verantwortlich.

Der Markteintritt der unabhängigen Sammelstellen eröffnet den Produzenten neue Wahlmöglichkeiten in Anbau und Vermarktung. Interessierte Produzenten finden die Liste der neuen HOLL-Raps Übernehmer und alle wichtigen Informationen unter der Adresse www.getreidesammelstelle.ch.

VGS-Geschäftsstelle

Zollikofen, im Mai 2018

